

# Anreiz für Existenzgründer

## Gewerbepark Vier-Millionen-Projekt soll in sechs Monaten stehen

VON ARMIN SCHMID

**Wolfertschwenden** Die Gemeinde Wolfertschwenden wird – wie berichtet – über die gemeindeeigene Gesellschaft Gewo, die bereits ein Geschäftshaus im Ortszentrum von Wolfertschwenden betreibt, einen Innovations- und Dienstleistungspark bauen. Die Gesamtfläche, die zur Verfügung steht, beläuft sich auf rund 12 000 Quadratmeter.

„Im ersten Bauabschnitt wird ein dreigeschossiges Gewerbegebäude mit rund 2700 Quadratmetern Gewerbefläche entstehen“, erläuterte Architekt Robert Fichtl beim Spatenstich im Wolfertschwender Gewerbegebiet, das direkt an der Autobahn A 7 liegt. Bürgermeister Karl Fleschhut berichtete, dass schon vor Baubeginn 40 Prozent der Gewerberäume vermietet seien. Bedeu-

tendster Mieter ist die Firma Multivac, die mehrere Fachabteilungen im neuen Innovationspark ansiedeln will. Zwei weitere, kleinere Unternehmen konnten ebenfalls bereits für den Wolfertschwender In-



**„Wir hoffen, dass alle Betriebe, die sich hier ansiedeln, WINN-er sind.“**

Bürgermeister Karl Fleschhut

novations- und Dienstleistungspark (WINN) gewonnen werden.

Das Bauvorhaben wird rund vier Millionen Euro kosten. Recht straff bemessen ist die Bauzeit. „In sechs Monaten wollen wir hier die ersten Mitarbeiter arbeiten sehen“, fügte

Karl Fleschhut an. An dem Bauprojekt selber sollen vorwiegend regionale Handwerker zum Einsatz kommen. Der Rathauschef sah darin eine nicht unwesentliche Maßnahme zur Arbeitsplatzsicherung und zur Belebung der regionalen Konjunktur. Durch das Alleinstellungsmerkmal, das der Gewerbepark WINN habe, sollen kleine Betriebe und Existenzgründer aus vielerlei Branchen angesprochen werden.

**Neben- und Sozialräume können gemeinsam genutzt werden**

Ein wesentlicher Vorteil für die Unternehmen im neuen Gewerbepark besteht darin, dass nur die tatsächlich benötigten Büroräume angemietet werden müssen. Neben- und Sozialräume sowie Konferenz- und Schulungsräume können von allen Mietern im Gebäude gemeinsam ge-



Für vier Millionen Euro entsteht im Wolfertschwender Gewerbegebiet ein Innovations- und Dienstleistungspark.

Foto: Armin Schmid

nutzt werden. Neben genügend Parkflächen wird im Außenbereich auch ein 5000 Quadratmeter großes Erholungs- und Freizeitgebiet für die Mitarbeiter entstehen. Einen finanziellen Vorteil will die Gemeinde

mit dem Dienstleistungs- und Existenzgründerpark nicht erzielen. Im Prinzip sollen Gewerbesteuerentnahmen durch sinnvolle Investition wieder an die Wirtschaft zurückgegeben werden.